

Lotto no.: L262011

Nazione/Tipo: Europa

Collezione Germania, su album, dal 2011 al 2013, con francobolli usati.

Prezzo: 40 eur

[[Vai al sito www.matirafil.com](http://www.matirafil.com)]



Foto nr.: 2



Foto nr.: 3



2011

Foto nr.: 4



Foto nr.: 5



Foto nr.: 6



Foto nr.: 7

STEINBOCK
WASSERMANN

Und sie bewegt sich doch!

Galileo Galilei (1564-1642)

* Deutschland, 09.10.2008, Himmelscheibe von Nebra, Himmelscheibe; zwei Schwester

Die Astronomie – die Beobachtung der Sterne – gilt als eine der ältesten Wissenschaften der Welt. Bereits 3000 v. Chr. benannten die Babylonier die wichtigsten Sternbilder, wobei deren Bezeichnungen für die zwölf Tierkreiszeichen später von der modernen Astronomie übernommen wurden. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt die weltberühmte Druiden-Megalith-Anlage Stonehenge in England. Mittels dieses riesigen Steinkreises wurden Himmelsereignisse gemessen und vorhergesagt. Auch die Ägypter in Afrika und die Maya in Mittelamerika besaßen ein großartiges Wissen der Astronomie. Die älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit ist jedoch die etwa 3600 Jahre alte Himmelscheibe von Nebra. Die Darstellungen von Sonne und Mond sowie den Plejaden zeugen vom hohen Stand der astronomischen Kenntnisse der bronzezeitlichen Menschen auf dem Gebiet des heutigen Deutschland.

Entgegen der von Ptolemäus begründeten Theorie eines geozentrischen Weltbildes stellte der griechische Astronom Aristarch von Samos im 3. Jh. v. Chr. eine Theorie auf, nach der die Planeten die Sonne umkreisen. Der Astronom und Mathematiker Nikolaus Kopernikus begründete dieses heliozentrische Weltbild durch Beobachtungen mittels astronomischer Fernrohre. Seine Theorie wurde in der Folgezeit von Galileo Galilei und Johannes Kepler wissenschaftlich weiterentwickelt. Johann Kepler gelang es, mit den drei Keplerschen Gesetzen den Lauf der Himmelskörper exakt zu beschreiben und zu berechnen. Erd- und Himmelsgloben veranschaulichten den Aufbau und Lauf der Gestirne. Dies verhalf der kopernikanischen Wende gegen alle Lehrverbote und Widerstände der katholischen Kirche zum Durchbruch.



* DDR, 23.02.1971
Berühmte Persönlichkeiten
Johannes Kepler



* Bundesrepublik, 19.02.1973
500. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus
N. Kopernikus, Astronom; Darstellung seines Weltsystems



* DDR, 17.10.1972
Erd- und Himmelsgloben
Armillarsphäre von J. Moeller (1687)



* Bundesrepublik, 14.10.1982
400 Jahre Gregorianischer Kalender, Erläuterung des Kalenders durch J. Rasch (1586)



* Berlin (West), 10.04.1981
Für die Jugend:
Optische Instrumente
Aquatoreal (um 1820)



* Bundesrepublik, 10.04.1981
Für die Jugend:
Optische Instrumente
Spiegelfernrohr (um 1770)

KREBS
LÖWE

Foto nr.: 8



Sonderpostwertzeichen-Serie

**„Für die Jugend“ –
Astronomie**

**Ausgabetag:
11. August 2011**

**Entwürfe:
Werner Hans Schmidt,
Frankfurt am Main**

Briefmarken-Motive:

Pferdekopf-Nebel (45+20): Diese dunkle Gas- und Staubwolke befindet sich ca. 1500 Lichtjahre von der Erde entfernt im Sternbild des Orion.

Sonnensystem (2 x 55 + 25): Um die Sonne kreisen acht Planeten: Merkur, Venus, Erde mit Mond, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Hinzu kommen noch Zwergplaneten.

Plejaden (145 + 55): Mit bloßem Auge zu erkennen sind die Plejaden, ein offener Sternhaufen, der auch als Siebengestirn bezeichnet wird.

BRIEFMARKEN
„FÜR DIE JUGEND“ 2011

Foto nr.: 9



Foto nr.: 10

STIER
ZWILLINGE



Deutschland, 04.11.2004
Internationale Raumstation ISS
Internationale Raumstation ISS im Orbit



Deutschland, 13.02.1986
Halley'scher Komet; Giotto-Mission der ESA
GIOTTO-Raumsonde, Halley'scher Komet

Im astronomischen Kalenderwesen wird ein Jahr mit dem Umlauf der Erde um die Sonne definiert: Mit der Bulle „Inter gravissimas“ vom 24. Februar 1582, die eine Reform der Zeitrechnung verfügte, besiegelte Papst Gregor XIII. die jahrhundertalte Diskussion über die Untauglichkeit des bis dato gültigen „Julianischen Kalenders“.

Die moderne Astronomie ermöglicht es heute, mittels Weltraumteleskopen – wie z.B. dem Hubble-Teleskop – und Weltraumsonden weit ins Universum hineinzuschauen. Aus den Informationen über die unterschiedlichen Wellenlängenbereiche des sichtbaren Lichts, der Infrarot-, Radio-, Röntgen- und Gammastrahlung erschließen sich die Beschaffenheit und Entfernung astronomischer Objekte. So wissen wir heute, dass die Milchstraße – unsere Galaxie – nur eines von Tausenden anderen Sternensystemen und Sternbildern des Kosmos ist. Unser Sonnensystem besteht aus dem zentralen Gestirn – der Sonne – und acht um sie kreisende Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Zu den bekanntesten periodischen Kometen zählt der Halley'sche Komet. Auf seiner Umlaufbahn um die Sonne nähert er sich ca. alle 75 Jahre der Erde.

Die „International Space Station“ (ISS) ist das bisher größte technisch-wissenschaftliche Vorhaben der Menschheit. Als Gemeinschaftsprojekt der USA, Russlands, Kanadas, Japans sowie zehn europäischer Staaten, vertreten durch die Europäische Weltraumbehörde (ESA), wurde die Internationale Raumstation mit über 50 Flügen von Space Shuttles und Transportraketen ab 1998 zusammengebaut. In einer Höhe von 350 bis 450 Kilometern umkreist die Großforschungsanlage die Erde. Die ISS steht für die Vision einer Forschung im Weltall zum Wohle der Menschen auf der Erde.



Berlin (West), 18.02.1988
100 Jahre Urania Berlin
Urania-Gebäude mit Volkssternwarte und Planetarium, Neubauten



DDR, 04.09.1978
Gemeinsamer Weltraumflug UdSSR-DDR (I)
Raumschiff „Sojus“, Interkosmos-Emblem, Emblem des 1. gemeinsamen Weltraumfluges



Europäischer Erdbeobachtungssatellit „ERS-1“



Deutscher Fernmeldesatellit „Kopernikus“

Deutschland, 02.05.1991
Europa: Europäische Weltraumfahrt

SKORPION
SCHÜTZE

Foto nr.: 11



Foto nr.: 12

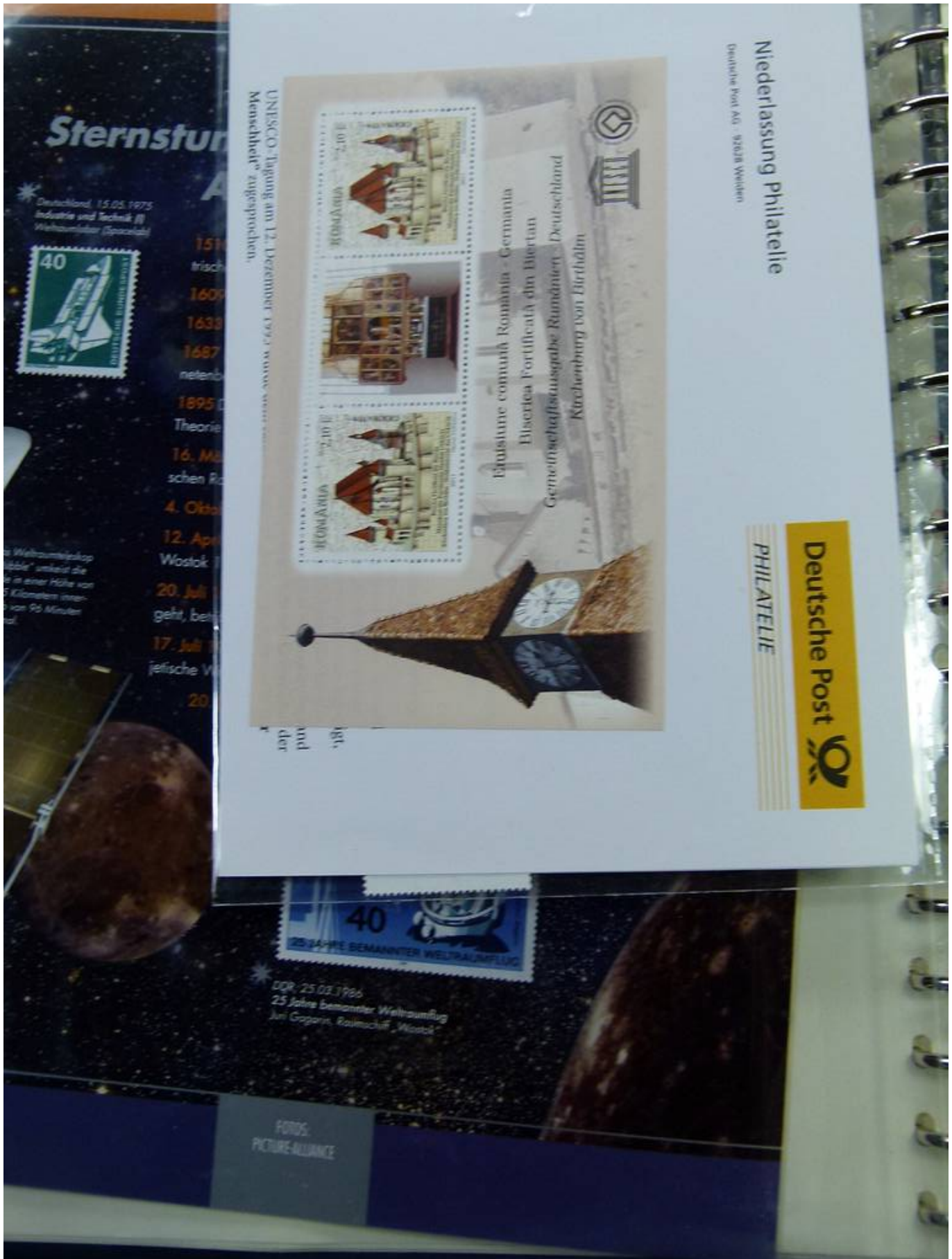


Foto nr.: 13

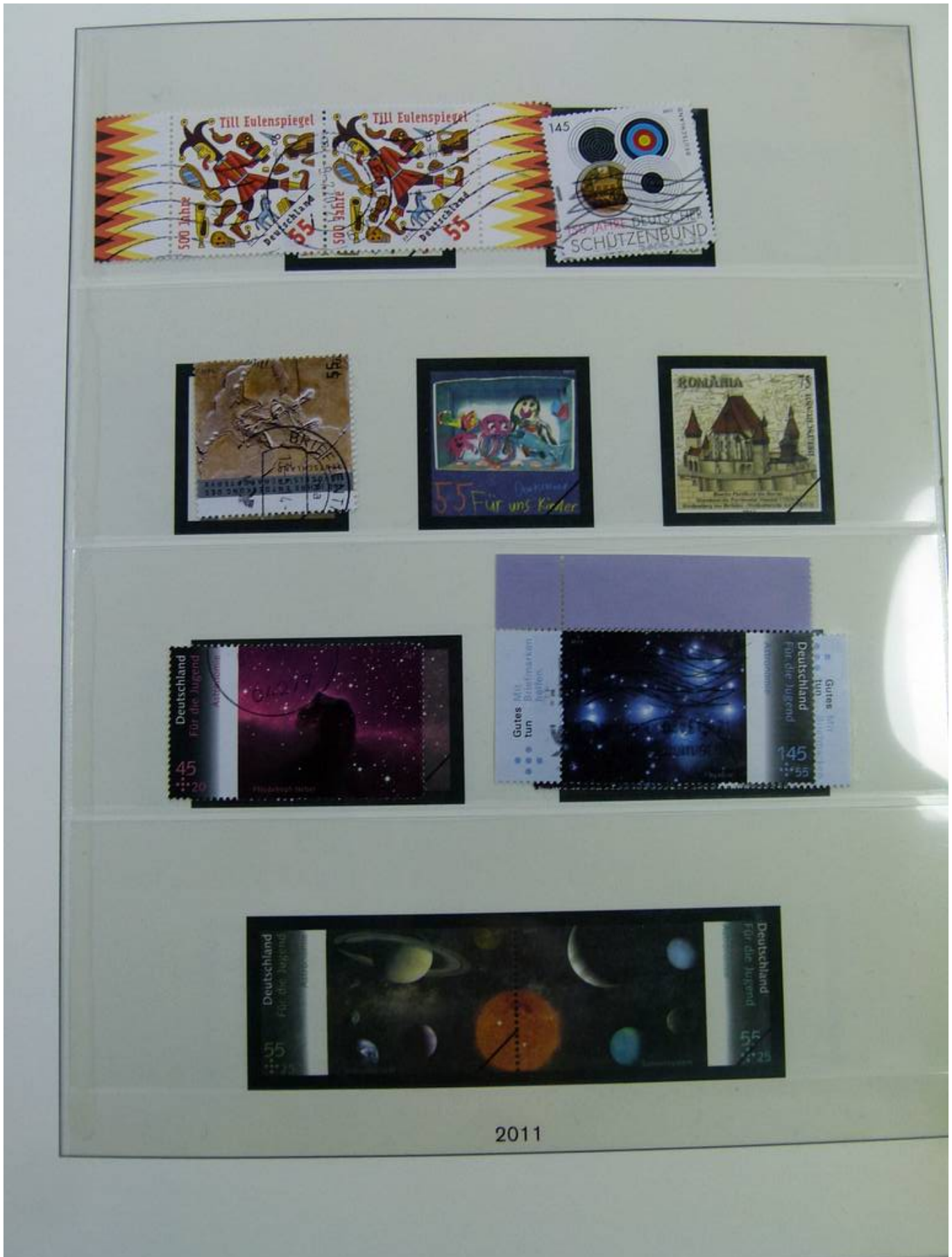


Foto nr.: 14



Foto nr.: 15



Foto nr.: 16



Foto nr.: 17



Foto nr.: 18



Foto nr.: 19

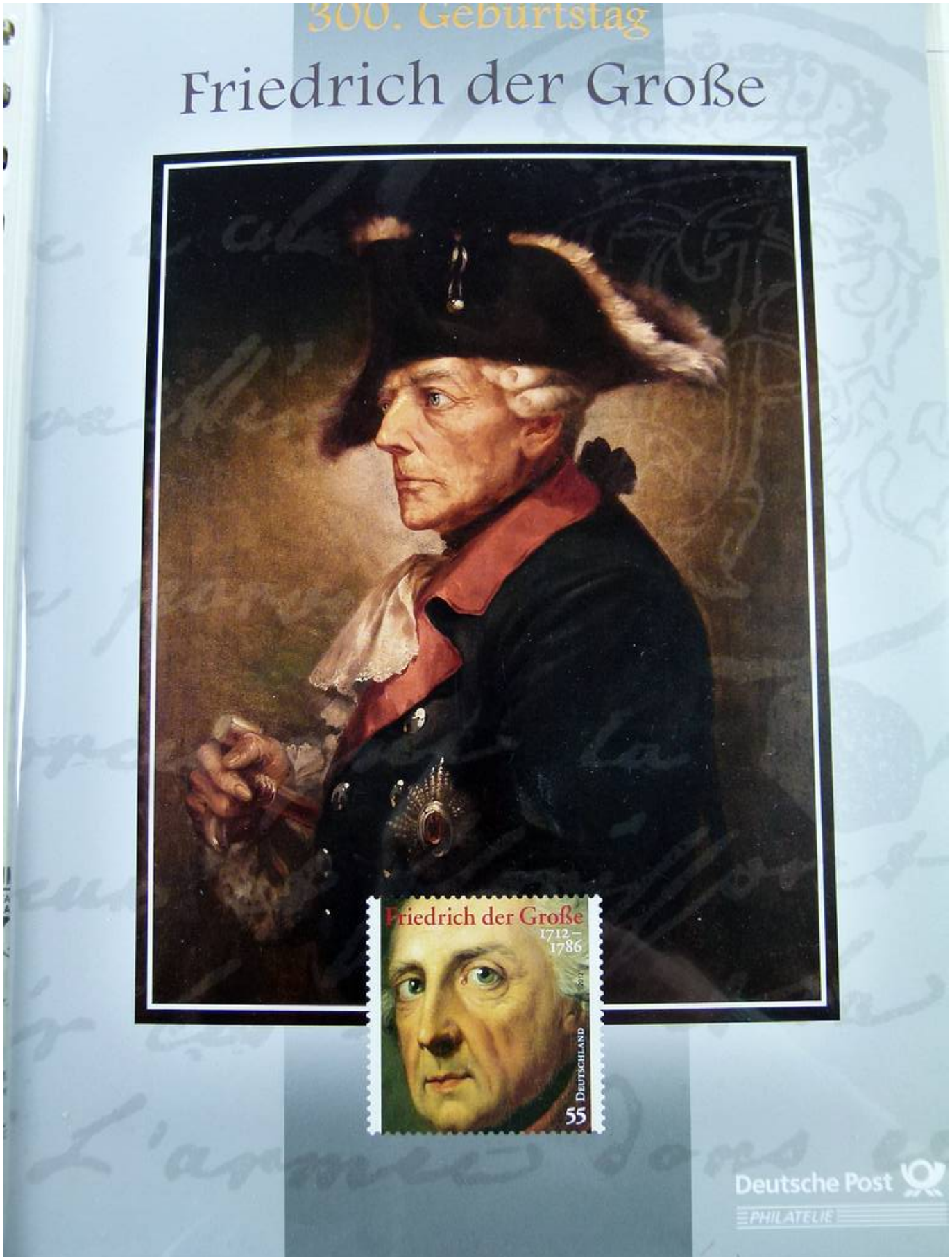


Foto nr.: 20

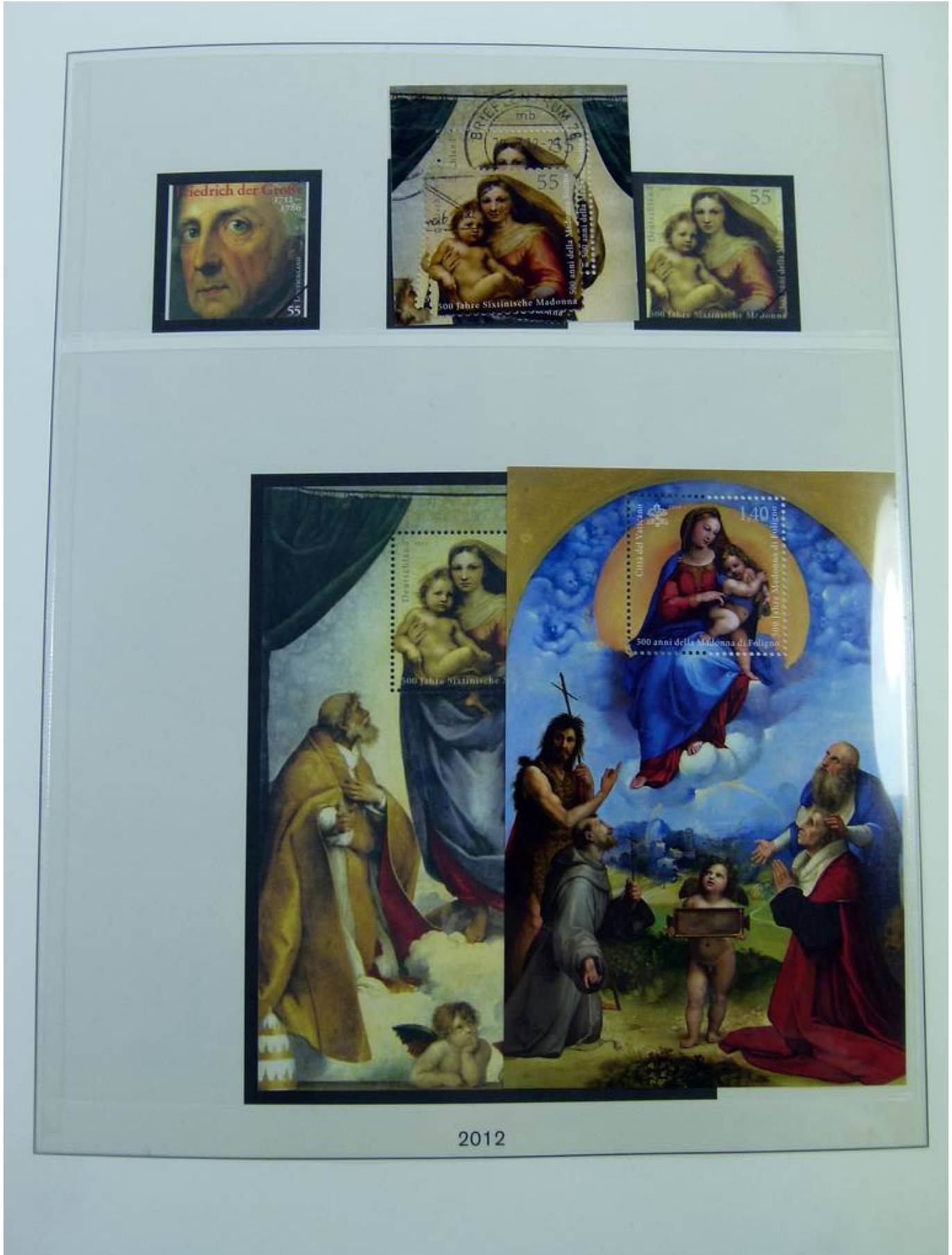


Foto nr.: 21

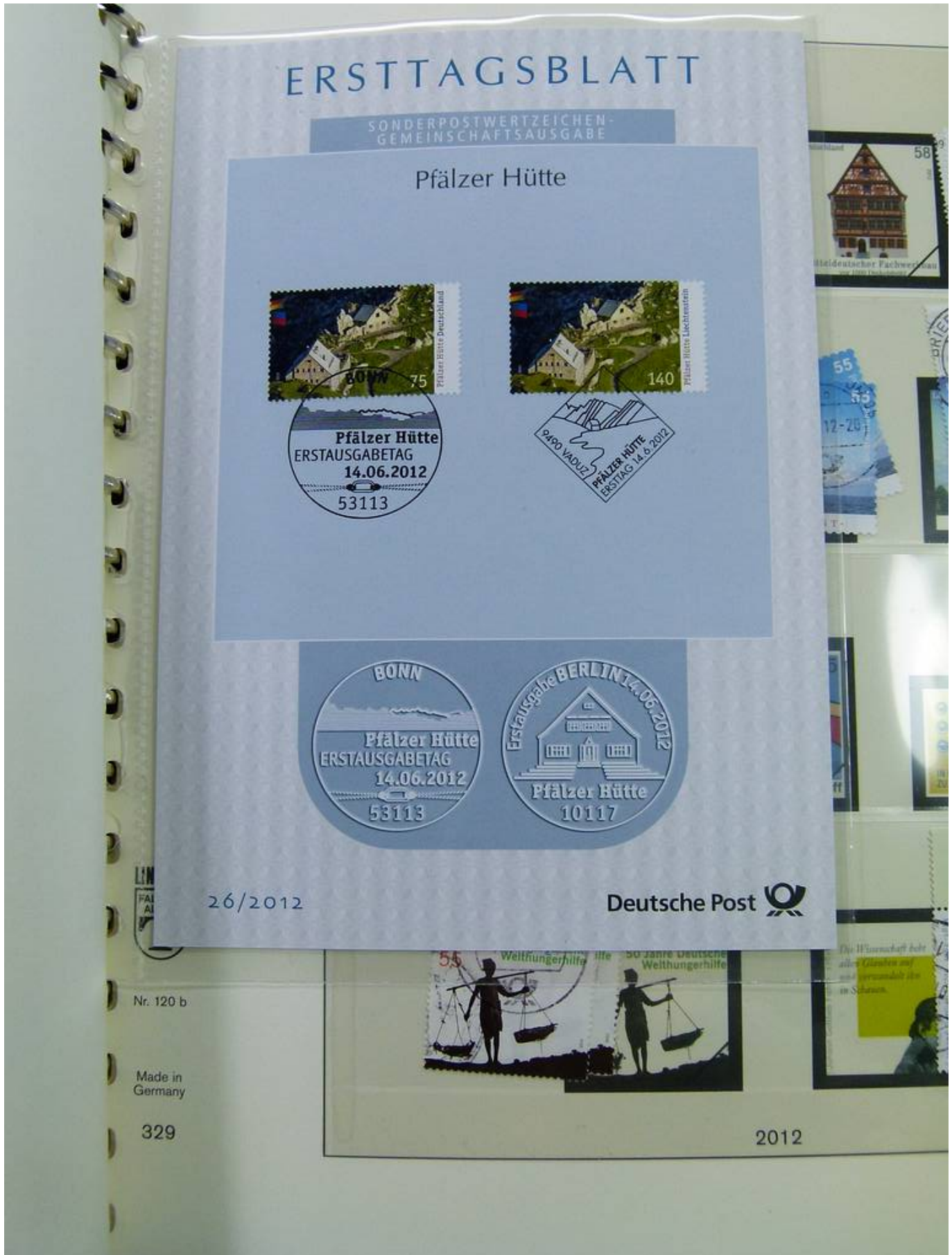


Foto nr.: 22



Foto nr.: 23



Foto nr.: 24

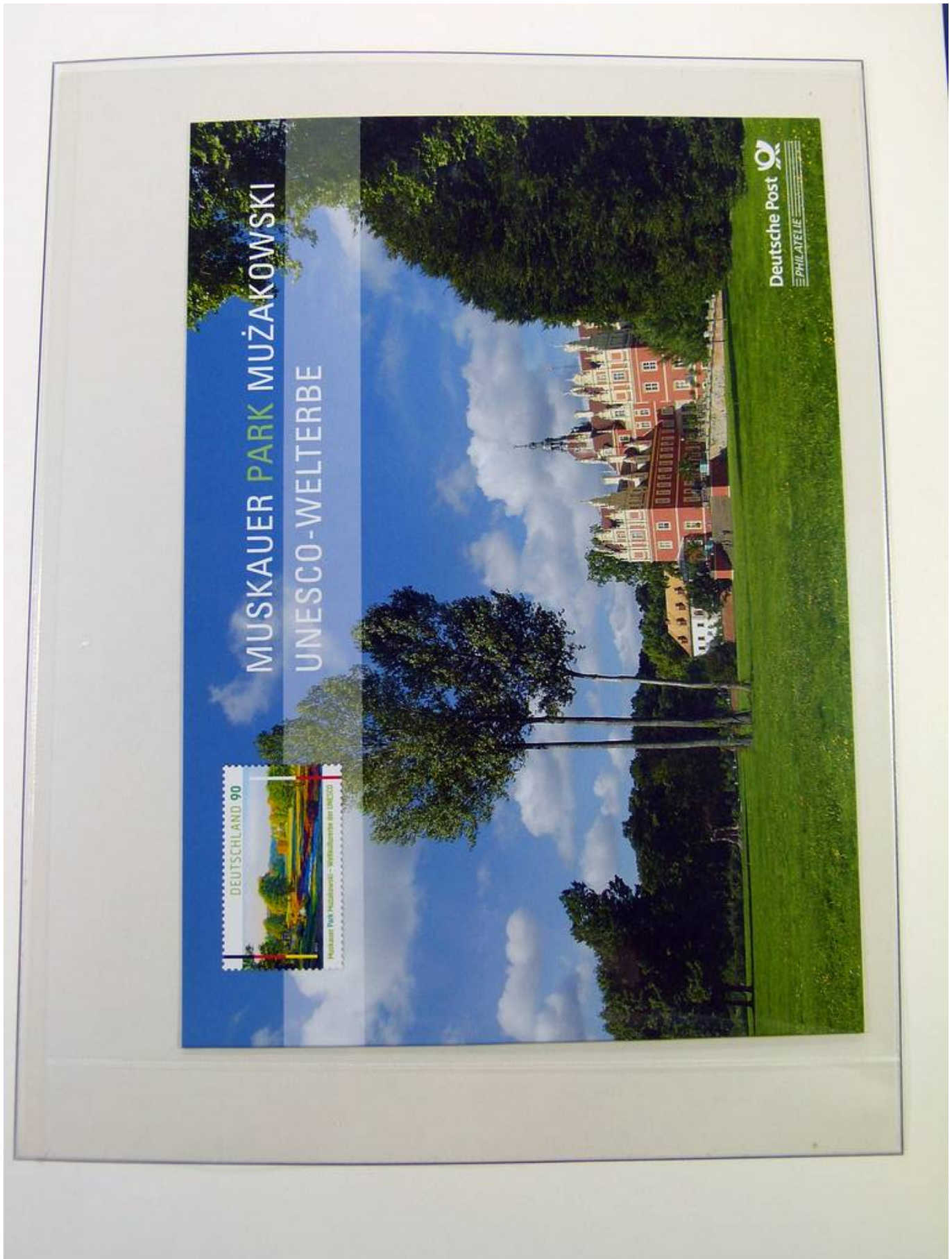


Foto nr.: 25



Foto nr.: 26



Foto nr.: 27



Foto nr.: 28



Foto nr.: 29



Foto nr.: 30



Foto nr.: 31



Foto nr.: 32



Foto nr.: 33



Foto nr.: 34



Foto nr.: 35



Foto nr.: 36



Foto nr.: 37

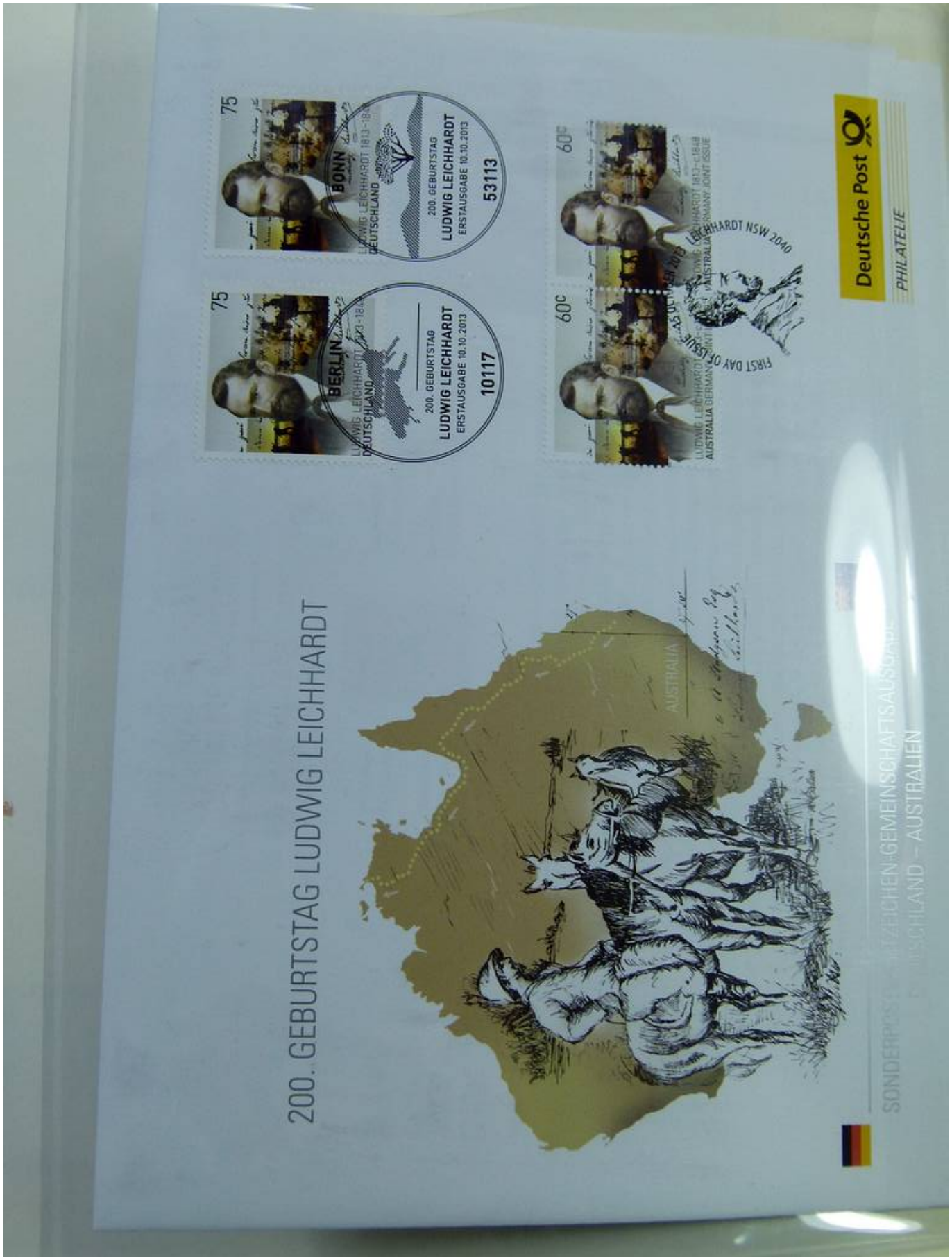


Foto nr.: 38

